

SPD-Pressemitteilung

Eine Entscheidung über die Errichtung eines eigenständigen Gymnasiums in Dinklage kann noch vor den Sommerferien getroffen werden, so eine Stellungnahme der SPD-Dinklage. Umfrageergebnisse belegen die Forderung nach einem eigenständigen Gymnasium, Schülerzahlen bringen auch im Herbst keine veränderte Entscheidungsgrundlage und eine Mehrzahl von Anmeldungen Dinklager Kinder am Standort Lohne zum Sommer wäre ein Anzeichen der Verunsicherung und kann nur als Argument gegen die Außenstelle und nicht gegen ein eigenes Gymnasium angeführt werden, so die Begründung der SPD. Wenn die Entscheidung doch erst im Herbst getroffen wird und somit die Außenstelle bestehen bleibt, möchten wir die Dinklager Eltern in ihrer Entscheidung unterstützen, ihre Kinder im Juni am Standort Dinklage anzumelden. Wir sehen keine Nachteile beim Besuch der Außenstelle, eher den Vorteil übersichtlicher Lerngruppen in einem kleinen System. Kommt es zum Schuljahr 2006/2007 zu einem Standortwechsel nach Lohne gibt es für Klassenaufteilungen, Klassenlehrerwechsel oder ähnliche Befürchtungen keinen Anlass, weil die Gesamtanzahl der Klassen gleich bleibt und sich auch sonst keine bedeutsamen schulorganisatorischen Veränderungen ergeben. Im Sinne der Eltern und vor allem der Kinder fordern wir in dieser Sache zum jetzigen Zeitpunkt eine entsprechende Zusicherung des Schulleiters des Gymnasiums Lohne Herrn Beckermann. Die Schüler dürfen nicht zum Spielball der Interessen von Kreispolitik und Schule werden, so die Meinung der SPD.